

Solidaritätserklärung der Couragegruppe Recklinghausen an die streikenden Textilarbeiterinnen und Textilarbeiter in Bangladesch

Der Kampf um Mindestlöhne ist weltweit gerechtfertigt!

Durch Joly Talukder, „unsere Weltfrau aus Bangladesh“, haben wir über euren mutigen Kampf um einen Mindestlohn erfahren und über die Repressalien gegen viele von euch.

Herzlichen Glückwunsch an euch und eure Textilarbeiter – Gewerkschaft (GWTUC) dazu, fünf Millionen Textilarbeiterinnen und Textilarbeiter in einer Bewegung für einen Mindestlohn zu organisieren und entschieden für eure konkrete Forderungen zum Mindestlohn zu kämpfen. Auch in Deutschland fordert der Frauenverband Courage schon seit Jahren einen Mindestlohn von mindestens 10 Euro pro Stunde. Es ist unser gemeinsames Anliegen, weltweit von unseren Löhnen eine menschenwürdiges Leben führen zu können. Es ist unser gemeinsamer Kampf, uns gegen Ausbeutung und Unterdrückung zu wehren, egal wo wir wohnen und welche Nationalität wir haben. Auf der 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen haben wir uns mit der Kathmandu Erklärung verpflichtet, Kämpfe der Weltfrauen zu unterstützen. Das möchten wir mit dieser Solidaritäts- und Protesterklärung mit einem ersten Schritt einlösen.

Wir sind empört und protestieren entschieden dagegen, dass auf Grund eures Streikes mit Demonstrationen auf den Straßen und Blockaden der Fabrikatoren in 88 Fabriken in Ashulia, die Polizei Tränengas einsetzte und insgesamt über 1000 Arbeiterinnen und Arbeiter angeklagt wurden. 1600 wurden entlassen wegen angeblich „illegalen Streik“, wegen dem Vorwurf Betriebseigentum zerstört zu haben und/oder die Disziplin gebrochen zu haben. 50 Aktivisten und Streikführer waren am 31.2. noch in Haft. Alle Arbeiterinnen und Arbeiter müssen sofort wieder eingestellt werden und alle Aktivistinnen und Streikführer wieder freigelassen werden.

Eine Kopie dieses Schreiben schicken wir auch an die Botschaft Bangladesch in Berlin.

Bitte haltet uns über euren Kampf auf dem laufenden, damit wir die Solidarität weiter entwickeln können.

Mit solidarischen und kämpferischen Grüßen
die Courage Gruppe Recklinghausen
verabschiedet am 9.1. 2017

[Solidaritätserklärung als pdf-Datei](#)

Die Erklärung wurde verschickt an:
Textilarbeitergewerkschaft (GWTUC)
Botschaft von Bangladesch in Berlin
info@bangladeshembassy.de
consular@bangladeshembass.de

Protesterklärungen können über die Facebook-Seite der Gewerkschaft abgegeben werden www.facebook.com/gwtuc

Hier geht es zur [Solidaritätserklärung der Couragegruppe Essen](#)